

Beispiel für die Verwendung des Pakets **BibLaTeX** und des Stils **authortitle-dw**

DrThorte

7. Juni 2015

1 Was passiert ?

Dieses Beispiel verwendet **BibLaTeX** und das Package *biblatex*. Der Bibliographiestil ist *authortitle-dw*. Das Paket *biblatex* ist sehr umfangreich, hier werden nur ein paar Beispiele gezeigt, mehr steht in der entsprechenden Dokumentation.

Als Zitierbefehl wird `\footcite` verwendet, es gibt außerdem z. B. noch `\fullcite` und `\footfullcite`

Normales Zitat aus einem normalen Buch:

Ausgabe siehe unten bei den Fußnoten¹

Wird dasselbe Werk zweimal hintereinander zitiert, lässt sich einstellen, dass der Titel durch „ebenda“ ersetzt wird:

Ausgabe siehe unten.²

Seitenzahl und „Vgl.“ können als optionale Argumente übergeben werden:

Übernommener Gedankengang.³

Bei Werken mit komplizierten Titeln bietet es sich an, zusätzliche Informationen (wie Angaben zum Herausgeber) in das `note`-Feld der Bibliographiedatei zu schreiben:

Werk mit kompliziertem Titel.⁴

¹Alexander von Brünneck: Politische Justiz gegen Kommunisten in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1968. Frankfurt a. M. 1978.

²Ebd.

³Vgl. ebd., S. 84.

⁴Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. August 1956 betreffend Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Kommunistischen Partei Deutschlands. In: Gerd Pfeiffer und Hans-Georg Strickert (Hrsg.): KPD-Prozeß. Dokumentarwerk zu dem Verfahren über den Antrag der Bundesregierung auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Kommunistischen Partei Deutschlands vor dem Ersten Senat des Bundesverfassungsgerichts. 3. Band, S. 582-746. Karlsruhe 1956.

Gleiches bietet sich auch bei Aufsätzen aus Sammelbänden an:

Aufsatz in einer Sammlung.⁵

Wird ein Werk mehrmals an verschiedenen Stellen zitiert, lässt sich ein Kurztitel festlegen (**shorttitle**):

Dieses Werk wurde im ersten Beispiel schon zitiert.⁶

Literatur

Brünneck, Alexander von: Politische Justiz gegen Kommunisten in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1968. Frankfurt a. M. 1978.

Garbe, Detlef: Äußerliche Abkehr, Erinnerungsverweigerung und „Vergangenheitsbewältigung“: Der Umgang mit dem Nationalsozialismus in der frühen Bundesrepublik. In: Axel Schildt und Arnold Sywottek (Hrsg.): Modernisierung im Wiederaufbau. Die westdeutsche Gesellschaft der 50er Jahre, S. 693-716. Bonn 1993.

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. August 1956 betreffend Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Kommunistischen Partei Deutschlands. In: Gerd Pfeiffer und Hans-Georg Strickert (Hrsg.): KPD-Prozeß. Dokumentarwerk zu dem Verfahren über den Antrag der Bundesregierung auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Kommunistischen Partei Deutschlands vor dem Ersten Senat des Bundesverfassungsgerichts. 3. Band, S. 582-746. Karlsruhe 1956.

⁵Detlef Garbe: Äußerliche Abkehr, Erinnerungsverweigerung und „Vergangenheitsbewältigung“: Der Umgang mit dem Nationalsozialismus in der frühen Bundesrepublik. In: Axel Schildt und Arnold Sywottek (Hrsg.): Modernisierung im Wiederaufbau. Die westdeutsche Gesellschaft der 50er Jahre, S. 693-716. Bonn 1993.

⁶Brünneck: Politische Justiz.